

Beilage des NSG.-Wien

Nachrichten aus
der Verwaltung
der
Stadt Wien

Verantwortlich für den Gesamthalt:
Gaupresseamtsleiter
Ernst Handschmann

Verantw. Schriftleiter:
Hans Mücke / Wien, 1.,
Rathaus / Fernr. A 28.500
Klappen 069, 548, 002

Rathaus Korrespondenz

HERAUSGEG. VOM GAUPRESSEAMT IN VERBINDG. MIT DEM HAUPTVERWALTUNGS- U. ORGANISATIONSAMT D. STADT WIEN.

Wien, 30. September 1939 .

Auf Weisung Gauleiters Bürckel:

Soldatentarif auf den Wiener Strassenbahnen

Bedeutende Fahrbegünstigungen für Wehrmachtsangehörige

Den Männern, die in den Reihen der Wehrmacht zum Schutze des Vaterlandes angetreten sind, die in einsatzmutigen Kämpfen den Gegner im Osten niederzwingen und besonders jenen, die in diesem Ringen Verwundungen davontragen, fühlt sich die Heimat zu tiefst verpflichtet. Um unseren Helden im grauen Rock auch äusserlich ein kleines Symbol des Dankes zu setzen, hat Gauleiter Bürckel die Einführung bedeutender Begünstigungen für Wehrmachtsangehörige auf den Wiener städtischen Strassenbahnen angeordnet.

Mit Wirksamkeit vom 1. Oktober 1. J. wurde daher ein Soldatentarif auf der Wiener Strassenbahn und Stadtbahn eingeführt. Von Sonntag an zahlen uniformierte Angehörige des Mannschafts- und Unteroffiziersstandes der Wehrmacht für eine Fahrt im Tag- oder Nachtverkehr in beiden Tarifgebieten 15 Pfennig, falls es sich nicht um eine Kurzfahrt handelt und der Fahrpreis daher niedriger ist. Die gleiche Begünstigung erhalten uniformierte Angehörige der SS-Verfügungstruppe und des Reichsarbeitsdienstes, sofern diese auf die Dauer des Krieges der Wehrmacht unterstellt sind. Schliesslich wird auch den freiwilligen Helfern (Helferinnen) des Roten Kreuzes die gleiche Begünstigung eingeräumt, wenn sie

durch die Armbinde des Roten Kreuzes als aktive Mitarbeiter einer Roten Kreuz-Bereitschaft kenntlich gemacht sind.

Gleichzeitig wurde verfügt, dass Angehörige des Mannschafts- und Unteroffiziersstandes der Wehrmacht berechtigt sind, nicht nur ihre militärische Ausrüstung, sondern auch sonstiges Handgepäck, wie Koffer, Rucksäcke, Pakete u.dgl. gebührenfrei zu befördern.

Verwundete werden frei befördert

Weiters werden über Wunsch des Gauleiters die in den Wiener Militärlazaretten untergebrachten Verwundeten, während der Dauer ihres dortigen Aufenthaltes oder ihrer ambulatorischen Behandlung, auf der Strassenbahn und Stadtbahn frei befördert. Die Freifahrtausweise werden von den städtischen Strassenbahnen den Kommanden der Militärlazarette zur Weitergabe an die Verwundeten übermittelt.

oooOooo

Zusätzlicher Seifenbezug

Für Arbeiter, die einer besonderen Verschmutzung ausgesetzt sind

Sonderbezugscheine für Seife für Gefolgschaftsmitglieder, deren Arbeit eine besonders starke Verschmutzung mit sich bringt, können schriftlich von den Betriebsführern beim Wirtschaftsamt, Wien I., Abteilung B, Ebendorferstrasse 1, beantragt werden. Die Betriebsführer haben eine Liste derjenigen Gefolgschaftsmitglieder einzusenden, die einer besonders starken Verschmutzung ausgesetzt sind. Diese Liste muss vom Betriebsobmann mit unterfertigt sein und hat zu enthalten: Laufende Nummer, Name und regelmässig ausgeübte Tätigkeit des Gefolgschaftsmitgliedes. Ausserdem ist ein freigemachtes Rückkouvert beizulegen.

Nach Überprüfung werden den Betriebsführern auf Grund dieser Listen Sammel-Seifenkarten für Sonderbezüge ausgefertigt und zugesandt. Diese Seifenkarten haben 3 Abschnitte (A,B,C,). Jeder Abschnitt enthält den gesamten Monatsanspruch des Betriebes

und ist von der Verkaufsstelle abzuschneiden. Der Abschnitt A gilt für die Zeitperiode von 26. September bis 25. Oktober, der Abschnitt B vom 26. Oktober bis 25. November und der Abschnitt C vom 26. November bis 25. Dezember 1939. Die Seife wird dann von den Betriebsführern an die einzelnen Gefolgschaftsmitglieder weitergegeben.

Industrie und Textilseife

Industrie- und Textilseife, soweit sie im Produktionsprozess Verwendung findet, ist bezugscheinfrei. Bei Anforderung dieser Seife, die beim bisherigen Lieferanten bezogen werden soll, ist eine Bestätigung der zuständigen Innung vorzulegen. Diese hat den Bedarf für den Produktionsprozess ausdrücklich zu bestätigen. Ausserdem muss der Schein den Vermerk Industrie-seife tragen.

oooOooo

Erwerb neuer Fahrräderreifen und Schläuche

Anträge auf Ausstellung von Sonderbezugscheinen für Fahrradreifen und Schläuche können ab Montag, den 2. Oktober 1939, bei den zuständigen Bezirkshauptmannschaften und Amtsstellen eingebracht werden. Die Antragsteller haben hiebei die alten nicht mehr verwendbaren Reifen oder Schläuche vorzuweisen, nur dann erhalten sie die Sonderbezugscheine. Beim Erwerb der neuen Bereifung müssen schliesslich die alten Schläuche oder Reifen dem Händler abgeführt werden.

OOOoOOO

Eröffnung der städtischen Schiesstätte auf dem Prater-

sportplatz

Auf dem städtischen Pratersportplatz (ehemals WAC-Platz) wurde im Zuge der notwendigen Ausgestaltungsarbeiten für die Studentenweltspiele unter anderem auch eine Schiesstätte errichtet.

Beim Bau dieser Schiessanlage wurde besonders darauf Rücksicht genommen, das charakteristische Landschaftsbild des Praters nicht zu stören. Wo sich vor einigen Wochen noch eine öde Hartbodenfläche ausdehnte, steht heute die schmucke Schiesshalle, umgeben von im saftigen Grün prangenden Grasflächen. 12 Kleinkaliber-Schiesstände und 5 Pistolenstände stehen nun der schiessfreudigen Wiener Bevölkerung zur Verfügung. Die Ausgestaltung und technische Ausrüstung der Schiesstätte wird von allen Fachmännern besonders anerkannt. Und wirklich ist diese Schiesstätte als die derzeit schönste und modernste zu bezeichnen. Dazu kommt noch die verkehrstechnisch ausserordentlich günstige Lage.

Die Stadt Wien hat mit der Schaffung dieser Übungsstätte für die Wehrrertüchtigung der Wiener Bevölkerung einen wertvollen Beitrag geleistet. Wie notwendig eine solche Anlage gewesen ist, zeigen bereits die wenigen Tage seit der Eröffnung. Vom frühen Morgen bis zum Einbruch der Dämmerung werden tausende Schüsse abgegeben und gar viele, die bisher aussen gestanden sind, haben nun ihre Freude am Schiesssport entdeckt.

oooOooo